



Presseinformation



Bonn, 13. Juli 2017

Cottbuser Schule zum Passivhaus saniert

Nach wissenschaftlichem Monitoring Zielwerte erreicht

Gravierende Bauschäden und der Zahn der Zeit machten es unumgänglich: Das Max-Steenbeck-Gymnasium in Rostock benötigte ein neues Gebäude. Die Wahl fiel auf eine bestehende Typenbauschule, die erst noch von Grund auf saniert werden musste. Die Stadt Rostock prüfte dafür im Vorfeld vier Varianten und entschied sich für den Passivhausstandard. Das BINE-Projektinfo „Schule: Vom Plattenbau zum Passivhaus saniert“ (08/2017) stellt das sanierte Gebäude und das wissenschaftliche Monitoring vor. Das neue Schulgebäude spart 80 % Heizenergie gegenüber dem unsanierten Zustand ein.

Das zu sanierende Gebäude erhielt, nachdem es vollständig entkernt worden ist, die passivhaustypische Wärmedämmung und Fenstersysteme. Die Heizung erfolgt teilweise über den Fernwärmerücklauf eines Schulflügels. Eine Kollektoranlage für den Warmwasserbedarf der Sportler in der Turnhalle unterstützt die Wärmeerzeugung. Die Lüftung erfolgt über ein hybrides Konzept. Fünf zentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung versorgen das Gebäude mit Frischluft und während Doppelstunden kann die Fensterlüftung bei Bedarf ergänzen. Die Regelung der Lüftungsanlage erfolgt nach dem Stundenplan. Weiterhin verfügt das Gebäude noch über ein Erdsondenfeld, das zur Temperierung der Zuluft eingesetzt wird.

2012 bezogen die circa 500 Schüler und Lehrer das sanierte Gebäude und lobten das angenehme Raumklima. Aber die Zielwerte des Energiekonzepts wurden anfangs noch überschritten. Ein bis 2016 andauerndes wissenschaftliches Monitoring ermöglichte es, die letzten Fehler zu identifizieren und die Betriebsparameter zu optimieren. Im Jahr 2016 unterbot der Primärenergieverbrauch mit 30 kWh/m²a den Zielwert und bestätigte damit das Sanierungskonzept. Die Bauleitung lag bei der Stadt Cottbus und das wissenschaftliche Monitoring in Händen der BTU Cottbus-Senftenberg.

Das BINE-Projektinfo ist kostenfrei beim BINE Informationsdienst von FIZ Karlsruhe erhältlich – unter www.bine.info oder 0228 – 92379-0. Auf diesem Webportal stehen im Pressebereich das Cover sowie weiteres Bildmaterial zur Verfügung.

Kontakt

Uwe Milles
Tel. 0228 92379-26
Birgit Schneider
Tel. 0228 92379-28
presse@bine.info

BINE Informationsdienst
Kaiserstraße 185-197
53113 Bonn
www.bine.info

Hinweis für Redaktionen

Eine PDF-Datei der Publikation sowie druckfähige Bild-Dateien finden Sie unter www.bine.info im Pressebereich. Bitte senden Sie uns bei Verwendung ein Belegexemplar.

Falls Sie unseren Pressedienst abbestellen möchten, bitte E-Mail an presse@bine.info

BINE Informationsdienst ist ein Service von FIZ Karlsruhe und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im öffentlichen Auftrag weltweit publizierte wissenschaftliche Information zugänglich macht und entsprechende Dienstleistungen zur Verfügung stellt. FIZ Karlsruhe hat die Aufgabe, den nationalen und internationalen Wissenstransfer und die Innovationsförderung zu unterstützen.
» www.fiz-karlsruhe.de